

Hier ist ein kleiner Bericht über Chilli von to chill ehemals Douglas/bzw. Charles

Er hat von Anfang an so getan, als hätte er nie woanders hingehört. Vom ersten Moment hat er sich nicht versteckt, sondern ist wie selbstverständlich hier bei uns im Haus herumgelaufen, hat sich alles angesehen und erkundet und sofort nach 2 Std. hiersein angefangen uns aufzufordern zum spielen. Ich habe ihn dann so ca. 6 Wochen drinnen gelassen. Und jetzt ist er kastriert und darf rausgehen. Ich finde, er ist ein ungewöhnlicher Kater, ich habe ihn dann erst mit einer Leine draußen alles gezeigt, so eine Woche lang und danach durfte er selbst erkunden. Hatte keine Scheu und sich direkt bei den Nachbarn vorgestellt, das sah so aus, das wenn die Türen offen standen, er direkt in das ihm nicht bekannte Haus lief und von dort von den Nachbarn wieder vertrieben wurde. Er kennt jetzt die Inneneinrichtung, ich zum Teil nicht.

Die Katzenklappen standen erst komplett offen und nach 2 Wochen habe ich eine davon fallengelassen, und er hat erst Schwierigkeiten zu verstehen, das er raus darf, aber die Klappe aufdrücken muss dafür. Aber mit meiner Engelsgeduld hat er auch diese Hürde genommen. Die 2. Klappe war dann keine Hürde mehr und er hat einen höllischen Spaß immer rein und rauszugehen ganz wie er es möchte.

Chilli liegt gegen morgen meist am Fußende meines Bettes und wartet tatsächlich so lange, bis ich wach bin, dann liege ich auf dem Rücken im Bett und er legt sich auf meine Brust und lässt sich erst einmal ausgiebig schmusen. Das ist wie eine Zeremonie bei uns. Dann stehen wir auf und er bekommt sein Frühstück. Besonders gerne nimmt er ab und an von meinem Mann Rindertartar. Das wird bis auf den letzten Rest alles aus der Schale geleckt.

Er geht öfters nach oben im Haus zu meinem Mann der seine Socken einfach so fallen lässt und verschleppt diesen einen Socken durchs ganze Haus und spielt damit als sei es eine Maus. Überhaupt fordert er uns auf, ihn zu verfolgen und zu jagen. Dann schießt er durch das Haus oder den Garten, so schnell kann man gar nicht gucken.

Diese Lebensenergie die dieser Kater hat ist einfach unbeschreiblich schön.

Wenn ich ihn rufe, kommt er eigentlich immer nach einer Weile an, da er gelernt hat, dass es dann immer Leckerlis oder Spieleinheiten gibt. Es sei denn, er ist mal etwas weiter weg. Aber er taucht immer wieder auf.

Es gibt schon einen festen Platz in der Hecke, der wohl ein Schlafplatz ist, aber von diesem Platz kann er auch genau sehen, ob wir weggehen und er uns verfolgen kann oder was sonst so im Garten passiert.

Auf unserem Dach ist er auch schon spazieren gegangen, was ich nicht so gerne sehe, aber da es nicht so hoch ist, wird wohl hoffentlich nichts passieren.

Ich sende Ihnen noch ein paar Bilder mit und hoffe, dass Sie sich darüber freuen, wie groß er doch schon geworden ist.

Mit freundlichen Grüßen

Sybille D.



